



## Vorboten mit Fell

Als Vorboten der Urzeit-Ausstellung vom 17. Mai bis 16. Juli in der Innenstadt hat die Gießen Marketing GmbH eine Postkartenserie herausgebracht. Sechs Motive zeigen den Stadtkirchenturm sowie die Skulpturen bzw. Büsten des Schlammbeisers, der drei Schwätzer, Justus von Liebig, Hugo von Ritgen und Wilhelm Liebknecht im wärmenden Fell, jeweils betitelt mit „Gießen gefellt mir!“ Dass diese Gießener „Ur“gesteine hier befellt zu sehen sind, hat damit zu tun, dass sie sich „schon mal für die Ausstellung warm machen“, so die Gießen Marketing GmbH. Die doppeldeutige Schreibweise zielt auf die Bewerbung der Internetangebote ab. Über [www.gefellt-mir.de](http://www.gefellt-mir.de) erreichen Interessierte sowohl die Informationsseiten als auch eine separate Facebook-Seite zur Aktion. Die Postkarten sind gratis erhältlich und liegen ab sofort in Einzelhandelsgeschäften der Innenstadt sowie in der Tourist-Information bereit. Foto: red